

# Indiana Tribune.

Er scheint  
Täglich, Wöchentlich u. Sonntags.

Office: 120 S. Marylandstr.

Die tägliche "Tribune" kostet durch den Träger 12 Cents per Woche, die Sonntags- "Tribune" 5 Cents per Woche. Beide zusammen 15 Cents.  
Per Post eingeliefert in Vorauflösung 5 per Zahl.

Indianapolis, Ind., 28. August 1884.

Bucherer.

Gewissenlose Spekulanten schlagen in den meisten Fällen dem Gesetz ein Schnippchen, vermögen aber nicht immer die Folgen ihres sträflichen Gebahrens auf Andre abzuladen, sondern verlieren mitunter auch ihr eigenes Geld. Da haben es die Bucherer besser; deren Geschäftsbetrieb ist so eingerichtet, daß er mit den Gesetzen, selbst wenn diese besser ausgeführt würden, als es gewöhnlich der Fall ist, nicht leicht in unangenehme Verübung kommt und da er den edlen Seelen sichtere und colosal Gewinne abwirft, die ebenso seltsam gegen die Möglichkeit etwaiger Verluste vollkommen schützt. Dem alten "Slycot" macht man es zum Vorwurf, daß er auf seinem Pfund Fleisch halsstarrig bestand, die modernen "Slycots" schulen ihren Opfern jedes Stück Fleisch so gründlich vom Leibe, wie dies eineinhalb Überlebender der Greeley-Expedition an ihrem toben Kameraden aus Not gehabt haben.

Bei irgend einem schwer und ehrlich arbeitenden Mensch durch Krankheit, ohne oder durch sein Verhülfchen in Not gerathen, muß er selbst das schwere Opfer bringen, um die Seinen nicht ganz und gar verloren und schließlich unmöglich zu lassen, so richtig er seinen Blick auf das Lebe, das ihm außer seinem Wochenlohn geblieben ist, auf seine Möbeln, seine Haus- und Wirtschaftsgerechtsame. Zitternd tritt er in eines jener Geschäfte, die gegen Verbindung bewegliche Eigentums-Darlehen gewähren.

Krankheit von Web und Kind hat mich in Not gebracht, so daß ich einer kleinen Geldsumme bedarf, die ich von meinem Wochenlohn in wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen pünktlich wieder abzahlen will und kann. Mein häusliche Einrichtung hat mich vor vier Jahren bei meiner Verheirathung über \$400 geflossen; einen Theil meiner Möbel hatte ich auf Abzahlungshäusern gekauft, jetzt aber ist alles beschädigt. „Lieber Freund, wie viel benötigen Sie?“ — „Ich denke, mit \$25 könnte ich das Dringende decken und den Betrag werde ich innerhalb drei Monaten zurückzahlen können.“ — „Lieber Freund, ich kenne das. Fast alle Leute, die in Verlegenheit kommen, reden sich ein, daß sie sich mit einer Summe herauszuhauen könnten, die sich schließlich als viel zu niedrig erweist. Bedenken Sie auch, daß Sie von einem so kleinen Betrage viel höhere Zinsen laut des Gesetzes zu entrichten haben, als von einem größeren. Sagen Sie dreißt 875 und verhülfen mir die Rückzahlungen nicht auf drei, sondern auf sechs Monate. Ich werde Ihnen außerordentlich günstige Bedingungen stellen und Ihnen, falls Sie Ihre Zahlungen pünktlich einhalten, einen höchst annehmlichen Nachschlag an den Zinsen bewilligen.“ — „Bringen Sie die Zinsen sofort der Summe in Abzug, die Sie mir leisten!“ — „Woher halten Sie mich? Lieber, leider gibt es in unserem durchaus anständigen Geschäft keine Leute, welche die Zinsen sofort von dem Darlehen löszen. Ich würde mich der Sonder schämen, so etwas zu thun. Die Summe, die Sie von mir erhalten, erhalten Sie ohne einen Cent Abzug.“ — „Wie viel würden mich 875 für sechs Monate kosten?“ — „Ich muss Ihre Mietlaster durchsehen und ein Inventar derselben aufnehmen, macht \$55; die gesuchte Verbindung muß gerügtlich verlaubt werden, macht \$5. Dazu kommen 50 Cents Gerichtskosten und die Zinsen zu 5 Prozent. Wir bedingen aus, daß Sie mit sechs Monate hinterziehen allmonatlich \$18.00 abzahlen, doch werde ich, wenn Sie pünktlich sind, Ihnen bei jeder Zahlung bedeutende Rabatte bewilligen.“

Der Mann dient an die Not, die zu Hause herstellt, die Sorge hat so von seinem Kopfe Weis' ergriffen, daß er sich nicht berednet, daß er diesen Betrag für \$100.00, daß er dieser Betrag für \$75.00, daß er ihn erhält, in 6 Monaten bezahlen muß, und daß die Zinsen zu fünf Prozent nicht jährlich, sondern monatlich zu verstechen sind. Das Geschäft wird abgeschlossen.

Der Empfänger des Darlehens hat durch die äußerste Sparfamkeit am Ende des ersten Monats die erste Abzahlungszahlung des \$18.00 zusammen. Während er aber von seinem jauer verdienten Lohn wöchentlich \$4.50 zurechnete, ist es ihm doch klar geworden, daß in den \$18.00 der sechste Theil der Zinsen aus \$75.00 für sechs Monate steht, während der Darleiter diesen Theil der Summe schon nach einem Monat zurückhält. Er macht den freundlichen und höflichen Bucherer hierauf aufmerksam, aber dieser ruft die Achtlos und meint, daß sei Ge- schäftsbrauch und außerdem sei ja die Verbindung seines Schuldner so deutlich in den Papieren ausgedruckt, daß von einem Zweifel gar nicht die Rede sein könne. Auch irgend welchen Rabatt könne er der schlechten Zeiten wegen nicht gewähren.

Gelingt es dem Empfänger des Darlehens, alle Zahlungen einzuhalten, so hat er für \$75.00 in sechs Monaten \$33.00 bezahlt, kommt er auch nur mit einer Zahlung in Rückstand, so hat er die Freude jahrelanger Sparfamilie verloren. Der erwähnte Fall entspricht genau dem in allen Großstädten üblichen Verfahren der Bucherer. In verchiedenen Staaten hat man verucht, durch gesetzliche Regelung des Zinsfußes der Haunrei jener Blutsauger wenigstens eingeschränkt vorzubringen. Dies hat nirgends Erfolg gehabt. In denselben Augenblick, in dem die modernen Slycots durch die Gewalt von Darlehen mit dem Gesetz in Conflict kommen, melden sie keine derartigen Geschäfte mehr, sondern schließen Kaufverträge ab,

in denen ihnen Opfern das Rücklaufrecht für eine bestimmte Zeit vorbehalten war. Die Einrichtung südländischer, oder weniger sorgfältig überwachter Leihhäuser ist für unsere großen Städte wenigstens eine Notwendigkeit.

**Sch' nach dem Westen!**

lautet der Rath, den Horace Greeley der jungen männlichen Bevölkerung des Orients gegeben hat. Heute ist dieser Rath in hohem Grade auf die weibliche Bevölkerung des Orients, namentlich auf heimathafte Mädchen anwendbar. Der jungen Mann" hat Greeley's Rath begolgt, er ist in großer Anzahl nach dem Westen gewandert, hat die Wildnis ueberwunden und schenkt sich jetzt nach einer Lebensgefährtin, die ihm die Annehmlichkeiten einer häuslichen Verbindung giebt.

In vielen unserer jungen Staaten und Territorien — das unglaubliche Utah natürlich ausgenommen — überwiegt die Nachfrage nach Frauen das Angebot um ein Bedeutendes. Es ist dies eine That, die keines Beweises bedarf. Lauten doch täglich in Castle Garden Briefe von westlichen Farmer und Büchtern ein, welche sich von jenem Mittelpunkte der Einwanderung mit 70 Pf. pro Tag und pro Mann erworben worden. Das heißt auf gutem Deutlich: da mit 70 Pf. kein Arbeiter draußen existieren und deshalb auch keine Arbeit dafür leisten kann, so fällt die Arbeit naturgemäß an das Zuchthaus — 60 Zuchthäuser werden beauftragt und 60 frei Arbeiter werden brotlos und Bagabunden". Im Gange aber machen die Mädchen mit jedem Jahr zunehmend die meisten der neuen deutschen Handwerker mit, wie viele den industriellen Arbeiten, den Tageslöhnen und Landarbeiten, wissen wir nicht genau, doch wird die Zahl derselben 40,000 bei Weitem übersteigen.

**Übertriebene Trichinenforsch.**

Seit dem Jahr 1860, schreibt man der "Berl. Volkszeitung", hat man im Königreiche Sachsen die Erkrankungen durch Ch. encephalitis mehr oder weniger genau beobachtet. Erkrankungen sind seit dem Jahre 1860 bis einschließlich 1882 — also in einem Zeitraum von 22 Jahren — 2608 vorgekommen, unter denen nur 38 Todesfälle zu verzeichnen sind. Daraus ergibt sich, daß die Gefahr des Schweinepestschadens überhaupt eine große ist, lange nicht so groß, als bei spielsweise das Eisenbahnen. In dem genannten Zeitraum wurden etwas über 10 Millionen Schweine in Sachsen geschlachtet und die 2608 Erkrankungsfälle auf 91 Gruppen verteilt, so kommt ungefähr auf 120,000 Schlächtenschweine erst eins, welches eine größere oder geringere Zahl von Menschen trichinenkrank gemacht hat. Damit soll aber nicht von der Vorläufigkeit werden, denn in der preußischen Rabbarkapriose Sachsen bei spielsweise ist die Trichinosis viel schlimmer ausgetreten, und das eine Jahr 1883 hat mehr Todesfälle dort gebracht, als die Zeit von 22 Jahren im Königreich. Wir finden in der Zeitschrift des königl. statistischen Bureaus für 1883" noch die Bemerkung, daß die Vertheilung der Erkrankungen auf die verschiedenen Landesheile eine ganz ungleiche war, und daß auch zeitlich diese Ungleichheit stattfand. So kamen in den Königreichen die meisten Erkrankungen vor; zwei Jahre aber, 1851 und 1866, sind vollständig frei davon geblieben. Im Allgemeinen wird in unserem Lande wenig rohes Schweinefleisch gegessen, deshalb gehören die Erkrankungen an der Trichinosis wahrscheinlich auch zu den Seltenheiten. Besonders gefährlich ist das gehaltne Fleisch, welches mit etwas Salz und Peper roh gegeben oder in der Pfanne nur angebraten wird. Noch niemals ist dagegen festgestellt worden, daß gekochter Schinken die Trichinosis erzeugt hat und auch bei rohem, gut gebratenem und geräuchertem Schinken scheint die Gefahr nicht groß zu sein.

Im Osten Sachsen werden viele ungarische und böhmische Schweine gejagd, im Westen einheimische Rasse, und früher kam es auch vor, daß in den Fabrikengängen, die meist im Süden und Westen liegen, welche von Stanley bemerkt, an der Trichinosis wahrscheinlich auch zu den Seltenheiten. Besonders gefährlich ist das gehaltne Fleisch, welches mit etwas Salz und Peper roh gegeben oder in der Pfanne nur angebraten wird. Noch niemals ist dagegen festgestellt worden, daß gekochter Schinken die Trichinosis erzeugt hat und auch bei rohem, gut gebratenem und geräuchertem Schinken scheint die Gefahr nicht groß zu sein. Wie aber schon erklagt, ist die Trichinosis im Osten öfter vorgekommen als im Westen. Außerdem wird noch ausdrücklich konstatiert, daß je noch kein Fall vorgekommen sei, wobei man der von Amerika eingeführte Waare nach sagen kann, daß sie Trichinosis erzeugt habe. Und das ist ja auch im übrigen Deutschland — das Einfuhrverbot des amerikanischen Schweinefleisches ist und bleibt also weiter nichts, als eine Begünstigung der Gutsbesitzer, der Schweinefütter und eine Belästigung der Arbeiterklasse.

**Wieder ein Fehlschlag.**

Bekanntlich sucht man jetzt in Deutschland den Bagabundenkunst zu steuern. In letzteren werden brotlose Leute vorübergehend und gegen sehr geringen Entgelt beschäftigt, bis es ihnen gelingt, anderweitige Arbeit zu finden. Das heißt, dies sollte ursprünglich der Zweck jener Anfaltungen sein, aber, wie von allen Angestellten leidenschaftlich erfüllt und können ihn auch nicht erfüllen. Sie tragen höchstens dazu bei, das Selbstvertrauen der Arbeiter mehr zu erhöhen und einen richtigen Pauperismus großzuhalten. Manche dieser Anfaltungen sind lediglich Privat-Baudhäuser.

Die Arbeiterkolonie für die Provinz Sachsen zu Erfurt z. B. hat einen Vertrag herausgegeben, nach welchem es dort nicht gut steht. Als die Kolonie eröffnet wurde, war der Zugang ein beschränkt, so daß hunderte von Arbeitssuchenden zurückgewiesen werden mußten. Man hat die Räume nun in befreien Stand gebracht, aber der Zugang ist ein Schwindler, der gegenwärtig in der Kolonie noch Raum für 50 Personen ist. Die Gründe für diese Eröffnung giebt der Bericht, zwar ohne es zu wollen, selbst an. Die Kolonisten hat man meist wie Straflinge oder doch wie Arbeitshäuser behandelt. Da ziehen dieselben

die staatliche Behandlung doch noch der privaten vor, weil sie der privaten das Recht zu derselben absprechen. Deshalb sind auch viel mehr Rückfälle als in anderen Kolonien entlassen worden, und die draußen sich befindenden Arbeitslöhnen werden von den Entlassenen gewarnt. Geradezu erfreulich ist das An d a s t s p u m f i m der Kolonisten — täglich Morgens und Abendmachten, Sonntags noch extra ein Nachmittagsgottesdienst und Mittwochs eine Bibelkunde; dann täglich Abingungen von geistlichen und patriotischen Vollsiedlern und einer geistliche und patriotische Unterhaltungsbibliothek. Wenn man so anfängt, "Bagabunden" erziehen zu wollen, so muß man Fiasco machen. Wenige Männer können solche Lust auf längere Zeit vertragen. Dann fragt der Bericht noch, daß die Geldverhältnisse der Kolonie

ähnlich den Wolga-Dampfergesellschaften gebraucht auch die Afrikansche Gesellschaft auf ihren kleinen verlegbaren Dampfern nur Holz als Brennstoff. Kolonialer hat Stanley selbst nicht am Congo gefunden, doch haben ihm Araber Proben von einer Art Lignithole aus einer entlegenen Gegend überbracht.

An einen Betrieb der im Innern des Landes gelegenen Erzbergwerke ist unter den gegenwärtigen Verhältnissen und vielleicht noch lange nicht zu denken. Bei den eingeborenen fanden einwandernde Colonisten willige Helferarbeiter. Diese Bilder sind doch bewerte Menschen — es ist genug bekannt — als ihr früherer Ruf. Der Vertreter der Afrikanschen Gesellschaft in einer Station hat, wenn Autovorser und Eisengang seine Eigenchaften sind, ein in seiner Art angenehmes Leben: er waltet unter den Eingeborenen mit unbestritten Autorität als Kapitän oder Oberförster und hat volllauf Beschäftigung. Wo die Gesellschaft in einer Station hat, wenn der Abholt hat die Arbeit verloren hat. In der Strafanstalt zu Halle werden zum 1. Januar nächsten Jahres 60 Arbeitskräfte verfügbaren. Die Arbeit besteht aus 70 Pf. pro Tag und pro Mann erworben worden. Das heißt auf gutem Deutlich: da mit 70 Pf. kein Arbeiter draußen existieren und deshalb auch keine Arbeit dafür leisten kann, so fällt die Arbeit naturgemäß an das Zuchthaus — 60 Zuchthäuser werden beauftragt und 60 frei Arbeiter werden brotlos und Bagabunden". Im Gange aber machen die Eingeborenen ein, welche sich von jenem Mittelpunkte der Einwanderung mit 70 Pf. pro Tag und pro Mann erworben worden. Das heißt auf gutem Deutlich: da mit 70 Pf. kein Arbeiter draußen existieren und deshalb auch keine Arbeit dafür leisten kann, so fällt die Arbeit naturgemäß an das Zuchthaus — 60 Zuchthäuser werden beauftragt und 60 frei Arbeiter werden brotlos und Bagabunden".

Damit beschäftigt, als Sanders eintrat, seinen Revolver zog und drei Schüsse auf ihn abfeuerte. Carr stürzte, von allen drei Kugeln in Hals und Brust getroffen, zu Boden und war in wenigen Minuten eine Leiche. Sanders stieß ruhig seinen Revolver wieder ein und entfernte sich aus dem Laden, wurde aber von einigen Arbeitern, die ihm nachließen, verhaftet. Der Mörder sagte ganz ruhig: „Ich habe ihn töten und hoffe, daß er tot ist, da ich mit dem Abholt kann, ihn aus der Welt zu schaffen. Jetzt holt Eure Polizisten und thut mit was Ihr wollt.“ Auf dem Wege zum Gefängnis sagten er dem Polizisten, daß er die die immer stärker werdende Strömung abgehalten, einen Versuch zu machen, auf noch die Leichen der Eingeborenen an Ersatz zu bringen. Der 13. August 1884. Hector McCallan, der sich am 25. v. M. vor dem Duai bei Castelford in seinen Kleider in's Meer stürzte und zwei Kinder vom Eingeborenen rettete, erhielt ebenfalls eine silberne Medaille. Die Namen der zwei anderen jugendlichen Helden sind W. Haywood (13) und A. Mitchell (13).

— Die deutsche Dampfschiffahrt-Gesellschaften, so wird aus Bremen geschrieben, haben sich bemüht, die Cajüten ihrer Dampfer auf das Comfortable auszustatten und sie unterstreichen darin die englischen Dampfer bei Westen, dagegen sind diese bestrebt gewesen, die Plätze im Zwischenland zu profitieren, als es auf deutschen Dampfern der Fall ist, einzurichten, und es wird darauf gedrungen werden, daß man in Deutschland dem Beispiel folge. Das Zwischenland der meisten englischen Dampfer enthält kleinere und größere Cabinetts für einzelne Familien, während diejenigen ohne Rückzug auf deren erzwangene Kinder im Zwischenland der deutschen Dampfer in einem Raum zu bringen müssen. Alle anderen Spezial-Waren zu herabgesetzten Preisen.

**C. Rudelshaus' GROCERY.**

Beste Java Kaffee per Pfund 30c.

17 Pfund hellbrauner Zucker \$1.00.

18 Pfund Standard Zucker \$1.00.

Japan, Imperial und Gunpowder Thee 25 Cents per Pfund.

All' anderen Spezial-Waren zu herabgesetzten Preisen.

**C. Rudelshaus.**

No. 277 Nord Noble Straße.

INDIANAPOLIS IND.

— Die deutsche Dampfschiffahrt-Gesellschaften, die Cajüten ihrer Dampfer auf das Comfortable auszustatten und sie unterstreichen darin die englischen Dampfer bei Westen, dagegen sind diese bestrebt gewesen, die Plätze im Zwischenland zu profitieren, als es auf deutschen Dampfern der Fall ist, einzurichten, und es wird darauf gedrungen werden, daß man in Deutschland dem Beispiel folge. Das Zwischenland der meisten englischen Dampfer enthält kleinere und größere Cabinetts für einzelne Familien, während diejenigen ohne Rückzug auf deren erzwangene Kinder im Zwischenland der deutschen Dampfer in einem Raum zu bringen müssen. Alle anderen Spezial-Waren zu herabgesetzten Preisen.

**Court House**

**Bleisch-Markt**

— von —

**Fritz Böttcher,**

No. 147 Ost Washingtonstr.

INDIANAPOLIS IND.

— Die deutsche Dampfschiffahrt-Gesellschaften, die Cajüten ihrer Dampfer auf das Comfortable auszustatten und sie unterstreichen darin die englischen Dampfer bei Westen, dagegen sind diese bestrebt gewesen, die Plätze im Zwischenland zu profitieren, als es auf deutschen Dampfern der Fall ist, einzurichten, und es wird darauf gedrungen werden, daß man in Deutschland dem Beispiel folge. Das Zwischenland der deutschen Dampfer enthält kleinere und größere Cabinetts für einzelne Familien, während diejenigen ohne Rückzug auf deren erzwangene Kinder im Zwischenland der deutschen Dampfer in einem Raum zu bringen müssen. Alle anderen Spezial-Waren zu herabgesetzten Preisen.

**E. Dietz's Bleisch-Laden**

No. 31 Massachusetts Avenue.

— Das Bleisch ist oder nachgemacht, kann, wie Prof. Thomas Taylor von landwirtschaftlichen Bureau in Washington mittheilt, leicht entdeckt werden. Er sagt: Man mische ein paar Tropfen Schwefelsäure mit ein wenig Butter. Ist die Butter echt und rein, so wird sie zurzeit eine dunkle weißliche Farbe annehmen, später aber so rot werden wie ein Ziegelstein. Wenn jedoch die Butter nur Oleomargarine, oder Kunstabutter aus Rindfett ist, so wird sie zuerst wie klarer Bernstein aussehen, nachher wie ein klarer Bernstein aussehen, nachdem sie aufgekocht werden, weil die im Prozeß gemacht wurden, nicht erfüllen werden. Die Hauptfehler treten so eng auf, daß zwei Personen sich nur mit Mühe begegnen können, auch die Gangen unten im Zwischenland sollten breiter sein. Im Interesse des deutschen Dampfschiffahrt muss immer von Neuen darauf hingewiesen werden, wenn die Mängel zu beobachten, ebenso sollte man dafür Sorge tragen, daß unentdeckte Subjekte ein besonderer Raum angewiesen werde, was bis jetzt nicht der Fall ist.

**O. Butter echt oder nachgemacht?**

Die Butter echt oder nachgemacht ist, kann, wie Prof. Thomas Taylor von landwirtschaftlichen Bureau in Washington mittheilt, leicht entdeckt werden. Er sagt: Man mische ein paar Tropfen Schwefelsäure mit ein wenig Butter. Ist die Butter echt und rein, so wird sie zurzeit eine dunkle weißliche Farbe annehmen, später aber so rot werden wie ein Ziegelstein. Wenn jedoch die Butter nur Oleomargarine, oder Kunstabutter aus Rindfett ist, so wird sie zuerst wie klarer Bernstein aussehen, nachher wie ein klarer Bernstein aussehen, nachdem sie aufgekocht werden, weil die im Prozeß gemacht wurden, nicht erfüllen werden. Die Hauptfehler treten so eng auf, daß zwei Personen sich nur mit Mühe begegnen können, auch die Gangen unten im Zwischenland sollten breiter sein. Im Interesse des deutschen Dampfschiffahrt muss immer von Neuen darauf hingewiesen werden, wenn die Mängel zu beobachten, ebenso sollte man dafür Sorge tragen, daß unentdeckte Subjekte ein besonderer Raum angewiesen werde, was bis jetzt nicht der Fall ist.

**Edmund Dietz.**

— Wir sehen, Ihr benutzt die

**VANDALIA LINE!**

— **Barum?**

Weil sie die stärkste und beste Linie über

**St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Dakota und California ist.**

Das Dampfbrett ist von Stein und die Säulen sind aus Stahl. Die Wagen haben die neuesten Verkleidungen. Der Zug hat Schlosswagen — Phasenreise, — einer Phasengattung aus der Familie der Gramineen, die auf den Canarischen Inseln wild wächst und in Deutschland vielfach cultiviert wurde.

Dabei gingen Kundenlangen förmliche Wollenbrüche nieder; bald erwiesen sich die Kanäle ungünstig; die ungeheuren Wagenmassen zu fassen und von zehn Uhr anfangen, jagten einander Meldeungen, die bald nicht mehr aufgezogen werden, die Wagen gegen das abschüssige Ufer des nahen Kanals. Die beiden Wägen rasten hierbei in das Wasser und entrannten, da